

# Arbeitsblatt zum Thema "Kinderdorf"

## Aufgabenstellung: <https://unterricht.schule>

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!

Nutze dazu alle Lückenwörter!



Ein Kinderdorf ist ein Ort, an dem \_\_\_\_\_ mit Kindern leben. Diese Kinder haben keine Eltern, oder die \_\_\_\_\_ können sich nicht um sie kümmern. Die Erwachsenen betreuen die Kinder in einer Art \_\_\_\_\_ oder Gruppe. Wenn mehrere Gruppen nebeneinander wohnen, nennt man das ein \_\_\_\_\_. Wie das genau aussieht, kann aber sehr verschieden sein.

Viele Kinderdörfer sind eine \_\_\_\_\_ für sich. Jedes Kinderdorf ist unabhängig von anderen. Es gibt aber auch große \_\_\_\_\_, die mehrere oder viele Kinderdörfer haben. Ein bekannter Verein heißt „\_\_\_\_\_.“ Dieser hatte ursprünglich den lateinischen Namen „Societas Socialis“. Das bedeutet „soziale \_\_\_\_\_.“ Später wurde daraus die englische Abkürzung „SOS“ genommen. Das kommt vom \_\_\_\_\_ und kann als „Save our Souls“ betrachtet werden. Das bedeutet „Rettet unsere \_\_\_\_\_“.

Einer der Erfinder solcher Kinderdörfer war Walter Corti aus der \_\_\_\_\_. Er und andere Menschen sahen im Zweiten Weltkrieg, dass viele \_\_\_\_\_ ihre Eltern verloren. Corti fand, dass die Kinder nicht in großen \_\_\_\_\_ aufwachsen sollen: Besser sei es, wenn sie in kleinen Gruppen mit \_\_\_\_\_ leben. Dann könnten sie die Erwachsenen mehr wie Eltern erleben.

Eine andere wichtige \_\_\_\_\_ war Hermann Gmeiner. Er war das sechste von neun Kindern einer Bergbauernfamilie in \_\_\_\_\_. Als er fünf Jahre alt war, starb seine Mutter. Damit wurde die älteste \_\_\_\_\_ zur Ersatzmutter. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute Gmeiner Häuser für Waisenkinder mit einer \_\_\_\_\_, die ganz für die Kinder da war. Diese Mutter-Geschwister-Haus-\_\_\_\_\_ sollten eine natürliche Familie ersetzen. Geschwister sollten nicht getrennt werden, sondern gemeinsam aufwachsen. Der \_\_\_\_\_ war aber nicht leicht. Gmeiner und viele seiner Helfer wurden mehrmals von der \_\_\_\_\_ festgenommen und verhört, weil sie ihm nicht trauten.

Hermann Gmeiner sammelte viel \_\_\_\_\_ für die Kinderdörfer und hatte dabei sehr gute Einfälle. Für das Kinderdorf in \_\_\_\_\_ verkaufte er zum Beispiel ein Reiskorn für einen Dollar. Er hoffte im Jahr des Kindes 1979 den \_\_\_\_\_ zu bekommen. Damit wären auch die Kinderdörfer bekannter geworden. Doch den \_\_\_\_\_ bekam Mutter Teresa. Darüber war Hermann Gmeiner sehr enttäuscht, obwohl er viel von \_\_\_\_\_ hielt.

Vereine | Friedensnobelpreis | Organisation | SOS-Kinderdorf | Schweiz | Morsen | Seelen | Erwachsene  
Nobelpreis | Vorarlberg | Polizei | Gemeinschaft | Kinder | Familie | Ersatzmutter | Geld | Kinderdorf  
Schwester | Waisenhäusern | Mutter Teresa | Person | Dörfer | Südkorea | Erwachsenen | Anfang | Eltern

**Quellenangabe:** Artikel: Kinderdorf (von Ziko van Dijk, Josef Först, Patrick Kenel u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA  
<https://klexikon.zum.de/index.php> (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Kinderdorf&oldid=76736>)